

Online | 30.07.2010

Sandalen: Mit heiklen Stoffen belastet

Beat Camenzind, Redaktion Online

Bei einem Test erhielten sämtliche 16 Schuhmodelle die Note «ungenügend». Grund: Die Sandalen sind voller Schadstoffe. Zwei Hersteller reagieren und nehmen die Schuhe zurück.

«Dumm gelaufen» titelt das deutsche Magazin «Öko-Test» in seiner Juli-Ausgabe seinen Test. Sechs Herren- und zehn Damen-Sandalen unterzog die Zeitschrift einem Praxistest und prüfte sie auf heikle Substanzen. Fazit: Alle Schuhe waren ungenügend. Sie sind voller Schadstoffe, vier Modelle bestanden auch den Praxistest nicht.

Im Detail: Sämtliche Sandalen enthielten polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK). Einige dieser Substanzen sind krebserregend und können über die Haut aufgenommen werden. Weiter fanden die Tester in einigen Modellen krebserregendes Formaldehyd, bedenkliche Farbstoffe und weitere heikle Substanzen wie Weichmacher und Benzoapyren.

Am schlechtesten schnitt ein Herren-Modell von Dockers by Gerli (263313-007020; Black/Coffee) ab. Es enthielt eine zu hohe Menge eines verbotenen Farbstoffes (p-Aminoazobenzol). Die Herstellerin reagierte mit einem Produkterückruf. In der Schweiz seien die Schuhe nicht verkauft worden, hiess es bei der Firma auf Anfrage.

Jack Wolfskin wies seine Schweizer Händler an, das getestete Modell «Oceanside Leather Men dunkelbraun» und das Modell «Oceanside Leather Women» aus den Regalen zu nehmen. Wer ein solches Modell gekauft hat, kann die Schuhe beim Händler zurückbringen und erhält eine Gutschrift.